

Mario Ciceri

Bildkritik ist Bildbeurteilung

Eine falsche Bildkritik könnte
viel Scherben bringen.
Und das wäre dann genau,
was nicht passieren sollte.

Welche Fotografin, welcher Fotograf
kennt es nicht – immer mal wieder
wird man dazu aufgefordert, doch bitte
dieses oder jenes Foto genauer zu
betrachten, es «konstruktiv» zu kritisie-
ren, es einer «kehrlichen» Bildkritik zu
unterziehen.

Fotogestaltung mit der Technik dazu
und dem Wissen drumrum

aus der Praxis – für die Praxis **fototraining**

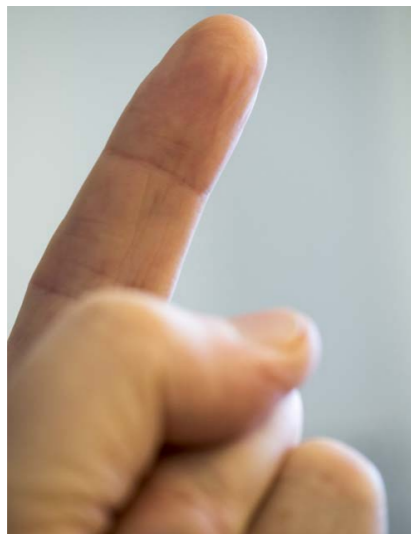


fototraining

Die Bildkritik soll eine Bildbeurteilung sein können.

In einer von der Fotografin oder vom Fotografen gewünschten Bildkritik kommt es für mich vor allem darauf an, was mit dem Foto ausgesagt werden wollte und viel weniger darauf, ob mir das Foto persönlich gefällt oder nicht gefällt. Weiss ich direkt von der Fotografin oder vom Fotografen nicht, was mit dem Foto eigentlich gesagt werden wollte, so versuche ich, es mir vorzustellen, nachzuvollziehen und baue darauf meine Bildbeurteilung.

Während einer Bildbeurteilung nur den Mahnfinger zu zeigen, ist zu wenig.



Bildkritik birgt Gefahren der Nörgelei.

Bildkritik besteht aus zwei Teilen: aus Bild und aus Kritik. So einfach dies tönt, so schwierig kann dies oft sein. Wird in einem Foto, das man zu 81-oder-noch-mehr-% als gut befindet ein Fehler gesucht – weil man dazu aufgefordert wurde, es zu kritisieren – so ist dieser innerhalb der 19-oder-noch-weniger-%, die übrig bleiben. Es kann für einem also weder ein gravierender noch ein grosser Fehler sein und man läuft Gefahr, dass man zu nörgeln beginnt.

für niemanden aufbauend

Dies aber ist für niemanden aufbauend, weder für Fotograferende noch für Nörgelnde. Manchmal habe ich dann das Gefühl, dass sich solchermaßen Nörgelnde auf Kosten einer oder eines Anderen profilieren wollen. Das vertrage ich sehr schlecht und beginne dann Nörgelnde zu kritisieren.

gilt auch für Fotowettbewerb und -ausstellung

Als Juror für Fotowettbewerbe und -ausstellungen erlebte ich leider schon öfter, wie einzelne Jurorinnen und/oder Juroren der Meinung waren, dass ihre persönliche Ansicht für alle anderen Gültigkeit zu haben hätte. Sie fanden in mir einen anders denkenden «Gesprächspartner», denn dem ist nicht so! Dem darf nicht so sein. Es würden sonst vor allem nur die bestimmen, die vor allem nur bestimmen wollen, also nicht jurieren.

Warum haben Nörgelnde oft das Gefühl, richtig sei nur, was sie selbst sagen? Vielleicht, weil sie einfach nur nörgeln können?

kritikwürdig Ein Foto hat für mich kritikwürdig zu sein. Ist es dies nicht, so bin ich nicht bereit, es zu beurteilen. Was heisst für mich «kritikwürdig»: Sagt die Fotografin, der Fotograf, dass ihm sein Foto eigentlich gut gefalle, aber sie oder er trotzdem ein bisschen unsicher sei, ob nicht doch etwas noch ein wenig besser sein könnte, so ist eine Bildkritik oder, mMn eher entsprechend, eine persönliche Bildbeurteilung angebracht. Ein solches Foto ist für mich «kritikwürdig».

nicht kritikwürdig Ein Bild aber von dem es seitens der Fotografin, des Fotografen heisst, es sei nur mal so ein Test, ein Versuch oder man-habe-es-halt-einfach-mal-so-probiert und dann sei-es-halt-so-geworden-und-liege-jetzt-da – solch ein Bild ist für mich nicht «kritikwürdig». Dann soll man sich zuerst einmal die Mühe machen und sich die Zeit dazu geben, um mir ein Foto vorlegen zu können, das einem gefällt, zu dem man steht, aber, wie erwähnt, man sich im Einen oder Andern noch etwas unsicher ist

persönliches Gespräch Kommt es zu einer Bildbeurteilung, so ist diese am optimalsten, wenn sie im persönlichen Gespräch gemeinsam mit der Fotografin, dem Fotografen gemacht wird. In Fotogemeinschaften oder privat ist dies gut möglich. Schwieriger wird es im Internet. Doch vor allem auch dort gilt für mich ein vorhin erwähntes «kritikwürdig». Wird ein Bild den Kritisierenden einfach-so-zum-Frass vorgeworfen oder ohne Beschreibung eine Bildkritik gefordert, so ist für mich «kritikwürdig» nicht gegeben.

Bildkritik verlangt Einsatz Wer eine Bildkritik möchte, verlangt von den «Kritisierenden», dass sie ihr Wissen, ihr Können und ihre Zeit dafür investieren. Auch dessen sollten sich zur Bildkritik Auffordernde bewusst sein.

Bildkritik im Internet In online-Fotoportalen, Internet-Fotoforen, facebook-Fotogruppen sind sich beurteilt werdende und Beurteilende nicht direkt gegenüber, man sieht sich, wenn überhaupt, nur indirekt. Auch spricht man in der Regel nicht miteinander sondern man schreibt sich gegenseitig. Missverständnisse oder unterschiedliche Interpretationen sind sehr oft «vorprogrammiert» und wirken für beide Seiten frustrierend.

Sprachliches und Technisches Dies oft auch aus sprachlichen, selbst deutsch und deutsch ist manchmal ungleich, sowie aus technischen Gründen. Bildschirme z.B. zeigen Farb- und Tonwerte, Modulation und Umfang sehr unterschiedlich. Dazu kommt, dass Bilddaten meistens stark bis sehr stark komprimiert werden und so also auch nicht mehr dem Original entsprechen.

Bildkritik ist mehr als «gefällt mir!» oder «...wow...». Umso wichtiger wird darum die gegenseitige Information, wenn man nicht bloss auf «gefällt mir!» aus ist, oder mehr als «sehr schön», «...wow...», «uuuuper!» oder so ähnlich als Beurteilung erhalten möchte.

Bildkritik und Bildbeurteilung sind subjektiv. Fotografinnen, Fotografen und Beurteilende sollten sich auch im Klaren sein, dass die Interpretation und Definition von gut-und-nicht-so-gut für Jede und Jeden auch immer wieder anders sein können. Das gleiche Foto zu wechselnden Lebenszeiten betrachtet, kann so plötzlich eine ganz andere Aussage erhalten oder, wenn man dies will, es hat andere Fehler und andere Fehler nicht mehr.

Schön, dass fotografieren und Fotos halt einfach doch nicht so einfach sind.

Zur Bildkritik Auffordernde verlangen von Kritikern, dass diese ihr Wissen, ihr Können und ihre Zeit für eine Kritik investieren.

Das Mindmap «Fotobeurteilung»
erhalten Sie Im Download
zum Fototraining
auf meiner WebSite www.ciceri.ch

willkommen zum Fototraining

Fotobeurteilung

Arbeitsblatt

fototraining

nicht mess-
sondern
empfindbar

Es ist schwierig, Fotos zu beurteilen.
Ihre Qualität ist nicht messbar sondern
empfindbar. Jede und Jeder empfindet
aber anders.

Fotogestaltung
betont

Mein Mindmap zeigt, wie eine die
Fotogestaltung betonende Foto-
beurteilung durchgeführt werden
könnte.

Ich empfinde
das Foto als...

- ... sehr gut Auszeichnung**
 - bildgestalterisch
 - hervorragend
 - besser geht es eigentlich nicht
 - fototechnisch
 - sehr gut
 - mit Fotogestaltung eine Einheit bildend
- ... gut Würdigung**
 - bildgestalterisch
 - wirkt speziell
 - ist interessant
 - hat eigene Aussagekraft
 - fototechnisch
 - gut
 - unterstützt Fotogestaltung
- ... genügend Bestätigung**
 - bildgestalterisch
 - nichts Besonderes
 - geringe Aussagekraft
 - fototechnisch
 - ohne grosse Fehler
 - gestaltungsneutral
- ... mangelhaft Begründung**
 - bildgestalterisch
 - wirkt uninteressant
 - hat keine Aussagekraft
 - ist langweilig
 - fototechnisch
 - falsch fotografiert
 - unterstützt Fotogestaltung nicht

Copyright
© Mario Ciceri, civi ciceri visuell
Fototraining • Bücher Publikationen
www.ciceri.ch

Fotowissen

für Ihr
Fototraining

**Foto-Lehrbücher zur Fotogestaltung
mit der Technik dazu
und dem Wissen drumrum**

Versuchen Sie nicht, das bessere,
sondern das andere Foto zu machen,
das dann ein besseres werden kann.

**Gestalten Sie
das andere Foto –
ihr ganz eigenes.**

Um wissen zu können was Anders ist, soll bekannt sein,
was als Normal gelten kann. Wobei Normales nicht falsch
zu sein hat. Oft aber gibt es Anderes, mit dem Sie fotoge-
stalterisch ein Foto machen können, so wie Sie persönlich
ihr Motiv sahen, es wahrnahmen und zeigen wollen.

	normal	anders	
kameraorientiert	Belichtung	technisch richtig	gestalterisch richtig
	Bewegung	dokumentiert	symbolisiert
	Schärfeumfang	volle Schärfe	gezielte Schärfe
	Licht	hellmachend	stimmungsgebend
	Farbe	farbfreudig	farbstimmig
gestaltungsorientiert	Komposition	wie's kommt	überlegt
	Raumtiefe	unbewusst	bewusst
	Perspektive	wiedergebend	betonend
	Proportion	harmonisch	kontrastierend
	Aufnahmezeit	tagsüber	nicht tagsüber
	Wetter	Sonnenschein	kein Sonnenschein

aus der Praxis – für die Praxis **fototraining**

Mario Ciceri, civi ciceri visuell
Fototraining • Bücher Publikationen
www.ciceri.ch